

**Die  
„Trainingsraummethode“  
an der  
Alexander-von-Humboldt-Schule**

Inhaltliche Grundgedanken

## **Mögliche Umsetzung der „Trainingsraummethode“ an der Alexander-von-Humboldt-Schule**

### 1. Grundidee der „Trainingsraummethode“ (Arizona-Modell<sup>1</sup>)

- Tatsache ist, dass Unterrichtsstörungen immer mehr zunehmen.
- Die Trainingsraummethode soll diesen Störungen pädagogisch sinnvoll entgegenwirken.
- Sie soll dem Lehrer eine Methode bieten, mit Unterrichtsstörungen sachlich umzugehen.
- Die Methode stellt keine Strafmaßnahme dar, sondern langfristig sollen die Schülerinnen und Schüler zu Verantwortlichkeit für das eigene Tun und Handeln erzogen werden.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die Übernahme von Mitverantwortung u.a. zur Gestaltung des Schullebens beitragen.

### 2. Zielbeschreibung der Methode

Oberste Priorität hat der Schutz lernbereiter Schüler vor „Unterrichtsstörern“, das bedeutet einen konsequenten Umgang mit diesen Unterrichtsstörungen durch:

- a) Erziehung zur Eigenverantwortung
- b) Verbesserung des Sozialverhaltens
- c) Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (... ich kann mich an Regeln halten usw.)

---

<sup>1</sup> H. Bründel / E. Simon: Die Trainingsraummethode. Beltz Verlag 2003  
J. Lanig:: Gegen Chaos und Disziplinschwierigkeiten. Verlag an der Ruhr 2004

### 3. Praktische Durchführung

Bestimmte Bedingungen müssen gegeben sein, um den Trainingsraum als Möglichkeit des konsequenten Umgangs mit Unterrichtstörungen, in Betracht zu ziehen.

Die Grundregeln sind jedem Schüler bekannt:

- Jeder hat das Recht ungestört zu lernen.
- Jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
- Jeder muss die Rechte des Anderen respektieren.

Sie werden im Klassenrat besprochen. Verstößt ein Schüler gegen diese Regeln, wird er ermahnt und der Lehrer stellt ihm folgende Fragen, um der Störung zu begegnen.

#### Der Frageprozess:

Was machst du ?

Wie lautet die Regel ?

Was geschieht, wenn du gegen diese Regel verstößt ?

Wofür entscheidest du dich ?

Wenn du wieder störst, was passiert dann ?

Nach der zweiten Störung muss sich der Schüler, nach nochmaligem Nachfragen des Lehrers, entscheiden, ob er den Trainingsraum aufsuchen will, oder weiter am Unterricht teilnehmen will.

Weigert sich ein Schüler den Trainingsraum aufzusuchen, muss er diese Verweigerung vor einem hinzugezogenen weiteren Lehrer wiederholen. Bestätigt er wiederum seine Weigerung, wird er von der Schulleitung für diesen Tag nach Hause entlassen und muss am nächsten Schultag mit seinen Eltern zu einem Beratungsgespräch erscheinen.

Entscheidet sich der Schüler für den Trainingsraum, entlässt ihn der entsprechende Lehrer mit dem „Zuweisungsformular“ in den Trainingsraum.

Dort gelten folgende drei Grundregeln:

1. Ich sitze an meinem Tisch und verhalte mich ruhig.
2. Ich bemühe mich, einen guten Plan zu erstellen.

3. Alle haben das Recht ungestört zu arbeiten.

In einem Gespräch mit dem Trainingsraumlehrer soll den Störungen nachgegangen werden.

Der Schüler versucht nach diesem Gespräch einen Plan für sich zu erstellen.

Dieser soll möglichst kleinschrittig und vor allem realistisch in der Umsetzung sein. Um den Schüler dabei zu unterstützen, können Hilfestellungen (Wie erstelle ich einen Plan ?), im Trainingsraum aufgehängt werden. Nachdem der Schüler seinen Plan schriftlich formuliert hat, wird dieser mit dem Trainingsraumlehrer durchgesprochen (sind meine Ziele realistisch ?).

Der Plan wird nochmals abgeschrieben. Die Abschrift verbleibt im Trainingsraum.

Kreuzt ein Schüler auf seinem Plan an, nicht an seinem Verhalten arbeiten zu wollen, gilt die gleiche Regelung, wie bei der Weigerung den Trainingsraum aufsuchen zu wollen (s.o.).

Der „Verhaltensplan“ muss dem entsprechenden Klassen- bzw. Fachlehrer vorgelegt werden.

Wird dieser Plan nicht akzeptiert, sollte die zu überarbeitende Stelle markiert werden. Der Schüler wird dann erneut in den Trainingsraum geschickt.

Besucht ein Schüler den Trainingsraum zum 5. Mal, muss er nach Hause gehen und am nächsten Schultag mit seinen Eltern zu einem Beratungsgespräch erscheinen (s.o.).

Nach dem zehnten Besuch im Trainingsraum wird eine Klassenkonferenz anberaumt.